

## **zum Fragebogen für Kollektiv- und Kommanditgesellschaften**

## Kanton Zug

Gemeinde

Nr.

2009

# STAATS- UND GEMEINDESTEUER DIREKTE BUNDESSTEUER 2009

Wir bitten Sie, dieses Formular wahrheitsgetreu auszufüllen, zu unterzeichnen und zusammen mit dem Fragebogen für Kollektiv- und Kommanditgesellschaften einzureichen.

Generell sind nur **ganze Frankenbeträge** anzugeben.

## Auszüge aus den Büchern

Zusammengefasste Wiedergabe des Waren- oder Fabrikationskontos sowie der Privat- und Kapitalkonten

## 1. Waren- oder Fabrikationskonto

Alle verbuchten Erlöse und Aufwendungen sind brutto anzugeben, d.h. **vor** Vornahme irgendwelcher Saldierungen

Inventarbestand am Anfang des Geschäftsjahres

Waren- und Rohstoffeinkauf (einschliesslich Beschaffungskosten)

Fabrikationslöhne \*

Fabrikationsunkosten\*

Erlös aus Warenverkäufen und Arbeiten (ohne Naturalbezüge)

### Verbuchte Naturalbezüge

Total Waren- und Arbeitserlös

## Storni, Retouren, Rabatte und MWSt

(nur anzugeben, wenn Aufwand oder Ertrag brutto verbucht)

Inventarbestand am Ende des Geschäftsjahres

Bruttogewinn

## Total

\* Die Fabrikationslöhne und Fabrikationsunkosten sind hier nur einzusetzen, wenn sie in der Buchhaltung in das Waren- oder Fabrikationskonto einbezogen worden sind.

### Angaben über die Bewertung des Warenlagers

a) Anschaffungs- oder Herstellungskosten (bzw. Marktwert, wenn dieser geringer ist)

b) Buchwert

c) Unterbewertung (Bst. a abzüglich Bst. b)

d) Unterbewertung in Prozenten des unter Bst. a angegebenen Wertes

**Geschäftsjahr 2009 bzw. 2008/2009**[illegible]

### Am Ende des Geschäftsjahres

2008 bzw. 2007/2008	2009 bzw. 2008/2009
Betrag in Franken	Betrag in Franken
—	—
%	%

**Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben auf der Vorder- und Rückseite dieses Formulars bezeugt**

Ort und Datum

Rechtsgültige Firma-Unterschrift

Name des Gesellschafters/der Gesellschafterin <sup>1</sup>	1		2		3	
	2009 bzw. 2008/2009		2009 bzw. 2008/2009		2009 bzw. 2008/2009	
	Soll/Fr.	Haben/Fr.	Soll/Fr.	Haben/Fr.	Soll/Fr.	Haben/Fr.
<b>2. Privatkonten</b>						
Vortrag aus dem Vorjahre						
<b>Belastungen: <sup>2</sup></b>						
– Barbezüge						
– Privater Anteil an den Unkosten						
– Naturalbezüge:						
Warenbezüge						
Mietwert der freien Wohnung in Liegenschaften der Gesellschaft						
– Steuern						
– Vorsorgebeiträge (Privatanteil Säule 2, alle Beiträge Säule 3a)						
– Verlustanteil <sup>3</sup>						
<b>Gutschriften: <sup>2</sup></b>						
– Salär						
– Zins auf der Kapitaleinlage						
– Sonstige Zinsgutschriften						
– Gewinnanteil <sup>3</sup>						
Saldo						
<b>Total laut Hauptbuch</b>						
<b>3. Kapitalkonten</b>						
Stand am Anfang des Geschäftsjahres						
Belastungen und Gutschriften (nähere Bezeichnung):						
Gewinn- oder Verlustanteil <sup>3</sup>						
Stand am Ende des Geschäftsjahres						
<b>Total laut Hauptbuch</b>						

<sup>1</sup> Waren im massgebenden Jahr mehr als drei Personen an der Gesellschaft beteiligt, so sind die Auszüge aus den Privat- und Kapitalkonten der weiteren Gesellschafter/innen auf zusätzlichen Einlageblättern anzugeben.

<sup>2</sup> Es sind nur die tatsächlich verbuchten Beträge anzugeben (gruppenweise zusammengefasst gemäss Vordruck).

<sup>3</sup> Die Anteile am Jahresergebnis (Gewinn oder Verlust) sind dort einzusetzen, wo sie gebucht worden sind, d.h. je nachdem in den Privat- oder Kapitalkonten.

**Bitte Unterschrift auf der Vorderseite nicht vergessen!**